

Teilcurriculum für die Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost

Der Senat hat in seiner Sitzung am 25. Juni 2026 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10a des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 15. Juni 2026 beschlossene Teilcurriculum für die Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 18. Juni 2026 erlassen und vom Rektorat am 18. Juni 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Wien vom Hochschulkollegium am 22. Juni 2026 erlassen und vom Rektorat am 24. Juni 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 16. Juni 2026 erlassen und vom Rektorat am 3. Juni 2026 sowie vom Hochschulrat am 1. Juni 2026 genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien sowie das Hochschulgesetz 2005 und das Statut der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele der Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung im Masterstudium Lehramt und fachspezifisches Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Masterstudiums Lehramt in der Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung ist die wissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefung sowie die professionsorientierte Weiterentwicklung der im Bachelorstudium Lehramt in der Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung erworbenen Kompetenzen und Wissensbereiche. Es zielt darauf ab, die Studierenden zur eigenverantwortlichen, reflektierten, inklusiven und sprachaneignungs- sowie mehrsprachigkeitsförderlichen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen zu befähigen, insbesondere unter Berücksichtigung fachspezifischer, pädagogischer, diversitätsbewusster und bildungswissenschaftlicher Perspektiven.

(2) Die Absolvent*innen des Masterstudiums Lehramt in der Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung sind befähigt, komplexe Unterrichtssituationen unter Einbeziehung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und reflexiver Praxis zu analysieren, zu gestalten und weiterzuentwickeln. Sie verfügen über vertiefte fachliche und fachdidaktische Kenntnisse, können individuelle Bildungsprozesse professionell begleiten. Zudem erhalten sie die Qualifikation, wissenschaftliche Methoden eigenständig anzuwenden sowie an der Weiterentwicklung von schulischer Bildung mit Fokus auf Deutsch als Zweitsprache und sprachlicher Bildung mitwirken zu können.

Studierende, die sich im Rahmen des Masterstudiums Lehramt Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung im Block IIb vertiefen, erwerben erweitertes Wissen und erweiterte Kompetenzen in ausgewählten Bereichen von Deutsch als Zweitsprache und sprachlicher Bildung. Die Studierenden können ihre erweiterten fachlichen und methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten bezüglich der gewählten Schwerpunktsetzung forschungsgeleitet reflektieren und setzen sie in Form einer eigenständigen schriftlichen Arbeit um.

Die Studierenden befassen sich in den Lehrveranstaltungen des Studiums mit Inhalten und Methoden, die dem aktuellen Stand der Forschung im jeweiligen Fachbereich entsprechen. Im Vordergrund steht die wissenschaftlich fundierte Reflexion ausgerichtet am aktuellen Stand der Wissenschaft. Das Masterstudium dient der Vertiefung der im Bachelorstudium Lehramt erworbenen Kompetenzen und Inhalte.

(3) Die gesamte Spezialisierung wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § 1 Abs 2 des vorliegenden Allgemeinen Curriculums) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

§ 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Block IIb	25 ECTS
Individuelle fachwissenschaftliche Schwerpunktsetzung [MA-SP DaZ SpraBi 1]	10 ECTS
Ausgewählte Handlungsfelder [MA-SP DaZ SpraBi 2]	15 ECTS
Block III	20 ECTS
Konzepte und Kooperation [MA-SP DaZ SpraBi 3]	12 ECTS
Wissenschaftliche Vertiefung [MA-SP DaZ SpraBi 4]	8 ECTS
Abschlussphase (bei Verfassen der Masterarbeit in der Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung)	30 ECTS
Abschlussmodul [MA-SP DaZ SpraBi 5]	8 ECTS
Masterarbeit	20 ECTS
Masterprüfung	2 ECTS
Summe (inkl. Block IIb)	45/75 ECTS
Summe (exkl. Block IIb)	20/50 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

a) Block IIb

Es haben jene Studierende Block IIb zu absolvieren, die im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt die Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung statt dem Unterrichtsfach 2 gewählt haben.

MA-SP DaZ SpraBi 1	Individuelle fachwissenschaftliche Schwerpunktsetzung (Pflichtmodul)	10 ECTS- Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	<p>Die Studierenden haben ihr Wissen und ihre Kompetenzen in ausgewählten Bereichen aus DaZ und sprachlicher Bildung mit Bezug zu schulbezogenen Themenschwerpunkten erweitert. Besonders berücksichtigt werden dabei die Theorie-Praxis-Relationen. Die Studierenden können ihre erweiterten fachlichen und methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten bezüglich der gewählten Schwerpunktsetzung forschungsgeleitet reflektieren und haben sie in Form einer eigenständigen schriftlichen Arbeit (Bachelorarbeit) umgesetzt.</p> <p>Die Studierenden kennen weitere Perspektiven und Zugänge durch den Besuch einer Lehrveranstaltung aus einem anderen</p>	

	facheinschlägigen oder fachrelevanten Studienfach. Das Angebot wird jedes Semester spezifiziert.
Modulstruktur	Die Studierenden absolvieren nach Maßgabe des Angebots eine VO (npi) aus einem anderen fach einschlägigen oder fachrelevanten Studienfach im Ausmaß von jeweils 4 ECTS, 2 SSt. Die konkret dafür in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden jedes Semester im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien ausgewiesen. Außerdem absolvieren die Studierenden nach Maßgabe des Angebots ein SE (pi) aus dem Studienangebot der Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung im Ausmaß von 6 ECTS, 2 SSt.
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS) und der Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS)

MA-SP DaZ SpraBi 2	Ausgewählte Handlungsfelder (Pflichtmodul)	15 ECTS- Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	<p>Die Studierenden erhalten Einblicke in unterschiedliche Handlungsfelder von DaZ und sprachlicher Bildung und setzen sich im Rahmen des Praktikums exemplarisch mit einem Handlungsfeld eingehender auseinander.</p> <p>Die Studierenden kennen didaktische Konzepte zur Förderung von Textkompetenz unter Berücksichtigung mehrsprachiger Lehr-Lernsituationen. Sie kennen konzeptuelle Grundlagen und Modelle der Lese-, Literatur- und Schreibdidaktik. Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis von Textkompetenz und ihrer Bedeutung für Bildungsgerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe.</p> <p>Die Studierenden kennen die spracherwerbstheoretischen und konzeptuellen Grundlagen des Schriftspracherwerbs und der Multiliteralität und können Methoden zur Alphabetisierung in mehrsprachigen Lernkontexten einsetzen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Gestaltungsmöglichkeiten digital gestützter sprachlicher Bildung und die Einsatzmöglichkeiten Künstlicher Intelligenz und setzen sich kritisch mit ihren Voraussetzungen und Folgen auseinander.</p> <p>Die Studierenden kennen die Unterrichtsprinzipien der Individualisierung und Binnendifferenzierung und verfügen über ein vielfältiges Spektrum an Methoden zu deren Umsetzung.</p> <p>Die Studierenden reflektieren ihre Erfahrungen im Rahmen des Praktikums zu unterschiedlichen Handlungsfeldern (z.B. Deutsch im Park, Lernbetreuung, Deutsch im Museum, Lesepat*innen, Erstsprachenunterricht etc.) und können diese mit den theoretischen Grundlagen, Modellen und didaktischen Prinzipien von DaZ und sprachlicher Bildung in Beziehung setzen.</p>	
Modulstruktur	VO Textkompetenz und gesellschaftliche Teilhabe, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) UE Erst- und Zweitschifterwerb und Multiliteralität, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)	

	<p>VO Differenzierung in DaZ und sprachlicher Bildung, 4 ECTS, 2 SSt. (npi)</p> <p>PR Mehrsprachigkeit im Bildungskontext (an außerschulischen Lernorten) erleben, 4 ECTS, 2 SSt. (pi): Mögliche Praktikumsorte werden von der Lehrveranstaltungsleitung im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben. Die Studierenden können das PR Mehrsprachigkeit im Bildungskontext auch durch die Absolvierung einer einschlägigen nicht-prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung ersetzen, die von der zuständigen Studienprogrammleitung vorab genehmigt werden muss.</p>
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (7 ECTS) und der Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (8 ECTS)

b) Block III

MA-SP DaZ SpraBi 3	Konzepte und Kooperation (Pflichtmodul)	12 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	MA-SP DaZ SpraBi 1	
Modulziele	<p>Die Studierenden setzen sich vertiefend mit Modellen und Methoden des sprachbewussten Unterrichts mit besonderem Schwerpunkt auf den Fachunterricht auseinander. Sie kennen die spracherwerbstheoretischen Grundlagen sprachbewusster Unterrichtsmodelle und verfügen über ein breites Spektrum an Konzepten und Methoden der Verschränkung sprachlichen und fachlichen Lernens in unterschiedlichen Lernkontexten.</p> <p>Sie können im Sinne einer durchgängigen sprachlichen Bildung die sprachlichen Anforderungen des (Fach-)Unterrichts sowie der verwendeten Schulbücher und Lernmaterialien analysieren. Auf dieser Grundlage können sie sprachbewussten, individualisierten und binnendifferenzierenden Unterricht planen, umsetzen und kriteriengeleitet evaluieren sowie weiterentwickeln. Sie kennen Forschungsergebnisse zum sprachbewussten (Fach-)Unterricht und können diese zur Reflexion und Weiterentwicklung eigener Unterrichtspraxis heranziehen. Sie können auch ihren eigenen Unterricht zum Gegenstand forschungsgeleiteter Weiterentwicklung machen.</p> <p>Die Studierenden verstehen sprachliche Bildung als schulische Querschnittsaufgabe und können diese in kooperativen und multiprofessionellen Strukturen verankern. Sie verfügen über grundlegende Kompetenzen in der Beratung von Schüler*innen, Eltern und Erziehungsberechtigten sowie Kolleg*innen in Fragen sprachlicher Bildung, Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache. Sie können Beratungsgespräche im schulischen Kontext professionell vorbereiten, durchführen und reflektieren.</p> <p>Die Studierenden kennen Konzepte der kollegialen Beratung sowie der Unterrichts- und Schulentwicklung im Bereich sprachlicher Bildung und Deutsch als Zweitsprache. Sie sind in der Lage, Projekte zur Stärkung der sprachlichen Bildung am Schulstandort in Kooperation mit Schulleitung, Kollegium sowie außerschulischen Partner*innen zu planen, umzusetzen und zu evaluieren. Dabei berücksichtigen sie institutionelle Rahmenbedingungen, schulische Entwicklungsziele und die spezifischen Voraussetzungen des jeweiligen Schulstandorts.</p>	

	Sie können Maßnahmen für nachhaltige sprachliche Bildung entwickeln, deren Umsetzung koordinieren und deren Wirkung auf Unterrichts- und Schulebene reflektieren.
Modulstruktur	SE Sprachbewusster (Fach-)Unterricht unter Berücksichtigung von DaZ: Analyse, Planung, Umsetzung, 6 ECTS, 2 SSt. (pi) SE Beratung, Kooperation, Schulentwicklung, 6 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 1 ECTS Inklusive Pädagogik)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (12 ECTS)

MA-SP DaZ SpraBi 4	Wissenschaftliche Vertiefung (Pflichtmodul)	8 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	MA-SP DaZ SpraBi 1	
Modulziele	Die Studierenden verfügen mit dem Besuch einer Vorlesung aus dem Masterstudium DaF/DaZ oder anderen facheinschlägigen Studienrichtungen über vertieftes Wissen in einem spezifischen Bereich. Die Studierenden verstehen vergangene und gegenwärtige sprach- und bildungspolitische Regelungen und können deren Folgen für Bildungssysteme, Gesellschaft und Schüler*innen wissenschaftlich einschätzen.	
Modulstruktur	VO aus dem Masterstudium Deutsch als Fremd- und Zweitsprache oder anderen facheinschlägigen Studienrichtungen, 4 ECTS, 2 SSt. (npi). Die konkret dafür in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden jedes Semester im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien ausgewiesen. VO Sprachen- und bildungspolitische Fragen und ihre Folgen, 4 ECTS, 2 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (8 ECTS)	

c) Abschlussphase (30 ECTS-Punkte)

Im Rahmen der Abschlussphase haben die Studierenden bei Anfertigung der Masterarbeit in der Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung zwei Seminare im Umfang von insgesamt 8 ECTS-Punkten im Rahmen des Moduls MA-SP DaZ SpraBi 5 zu absolvieren, eine Masterarbeit im Umfang von 20 ECTS-Punkten zu verfassen (siehe § 3) und die Masterprüfung im Umfang von 2 ECTS-Punkten über das Fach der Masterarbeit abzulegen (siehe § 4).

Verfassen Studierende in der Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung die Masterarbeit, haben sie begleitend dazu das folgende Modul zu absolvieren:

MA-SP DaZ SpraBi 5	Abschlussmodul (Pflichtmodul)	8 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	MA-SP DaZ SpraBi 1, MA-SP DaZ SpraBi 2	
Modulziele	Studierende sind befähigt, eine spezifische Fragestellung aus dem Bereich Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung theoretisch kohärent und methodisch fundiert zu bearbeiten. Sie können Konzepte und Ergebnisse ihrer eigenen Forschungsarbeit diskutieren und präsentieren.	
Modulstruktur	SE Forschungsmethoden, 4 ECTS, 2 SSt. (pi) SE Masterarbeit, 4 ECTS, 2 SSt. (pi)	

	<p>Es wird empfohlen, das SE Forschungsmethoden vor dem SE Masterarbeit zu absolvieren.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung für das SE Masterarbeit ist die Genehmigung von Thema und Betreuung der Masterarbeit.</p>
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (8 ECTS)

§ 3 Masterarbeit

(1) Wird die Masterarbeit in der Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung verfasst, hat sie einen Umfang von 20 ECTS-Punkten und wird vom Abschlussmodul MA-SP DaZ SpraBi 5 im Umfang von 8 ECTS-Punkten begleitet.

§ 4 Masterprüfung

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Module und Prüfungen, die erfolgreiche Ablegung der Praxisphase sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit.

(2) Die Masterprüfung ist eine Defensio und die letzte Prüfung vor dem Studienabschluss. Sie besteht aus der Verteidigung der Masterarbeit und einer Prüfung des wissenschaftlichen Umfelds, in dem die Masterarbeit verfasst wurde. Die gesamte Prüfung soll auch professionsrelevante Aspekte berücksichtigen.

(3) Die Masterprüfung hat einen Umfang von 2 ECTS-Punkten.

§ 5 Einteilung der Lehrveranstaltungen in der Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

Vorlesung (VO): Vorlesungen dienen der Darstellung von Themen, Gegenständen und Methoden des Fachs unter kritischer Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen. Sie vermitteln den Stoff vorrangig in Vortragsform. Vorlesungen können auch in Form von Ringvorlesungen abgehalten werden, um eine multi- bzw. interdisziplinäre Behandlung von Themen zu ermöglichen, die von mehreren Vortragenden abgedeckt werden. Die Leistungsbeurteilung erfolgt aufgrund einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung.

(2) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

Übung (UE): Übungen dienen der Einarbeitung in die Grundlagen des philologischen Wissens und Denkens, der Anwendung bereits erworbenen Wissens sowie der Einübung und Perfektionierung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten. Der Stoff wird meist anhand von selbständigen Arbeiten, Teamarbeit und Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden erarbeitet und angewandt. Die Leistungsbeurteilung erfolgt aufgrund von mehreren schriftlichen und/oder mündlichen Teilleistungen, wobei die Art und Weise der zu erbringenden Teilleistungen die Lehrveranstaltungsleitung bekannt zu geben hat.

Seminar (SE): In den Seminaren erlangen die Studierenden ein fachrelevantes wissenschaftliches Reflexions- und Diskussionsniveau, das sie zur mündlichen und schriftlichen Ausarbeitung weiterführender und vertiefender Fragestellungen befähigt. Die Leistungsbeurteilung erfolgt aufgrund von mehreren schriftlichen und/oder mündlichen

Teilleistungen, wobei die Art und Weise der zu erbringenden Teilleistungen die Lehrveranstaltungsleitung bekannt zu geben hat.

Praktikum „Mehrsprachigkeit im Bildungskontext (an außerschulischen Lernorten) erleben“ (PR): In dieser Lehrveranstaltung analysieren die Studierenden ausgehend von konkreten Praxissituationen pädagogische, sprachliche und institutionelle Rahmenbedingungen und bringen diese systematisch mit zentralen theoretischen Grundlagen, Modellen und didaktischen Prinzipien des Deutschen als Zweitsprache (DaZ) sowie der sprachlichen Bildung in Beziehung. Ziel ist die Entwicklung einer theoriegeleiteten, professionellen Reflexionskompetenz: Die Studierenden lernen, eigenes Handeln zu begründen, alternative Handlungsoptionen zu entwickeln und Praxisphänomene auf der Basis einschlägiger Konzepte kritisch zu diskutieren. Die Lehrveranstaltung verbindet Erfahrungsaustausch, theoriegeleitete Analyse, fallbezogene Arbeit sowie schriftliche und mündliche Reflexionsformate. Sie wird folgendermaßen bewertet: „mit/ohne Erfolg teilgenommen“

§ 6 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren in der Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung

(1) Für die genannten Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

Übung (UE)	25 Teilnehmer*innen
Seminar (SE)	25 Teilnehmer*innen
Praktikum PR	25 Teilnehmer*innen

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 7 Inkrafttreten

(1) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Masterstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum für die Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung mit 1. Oktober 2026 in Kraft.

§ 8 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2026/27 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die aufgrund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der*des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

Anhang 1 – Empfohlener Pfad für die Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung

Semester	Block	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ ECTS
Semester 1	IIB	MA-SP DaZ SpraBi 1	VO Individuelle fachwissenschaftliche Schwerpunktsetzung	4	10

	IIb	MA-SP DaZ SpraBi 1	SE aus dem Studienangebot DaZ und sprachliche Bildung	6	
	IIb	MA-SP DaZ SpraBi 2	VO Textkompetenz und gesellschaftliche Teilhabe	4	7
	IIb	MA-SP DaZ SpraBi 2	UE Erst- und Zweitschifterwerb und Multiliteralität	3	
					17
Semester 2	IIb	MA-SP DaZ SpraBi 2	VO Differenzierung in DaZ und sprachlicher Bildung	4	8
	IIb	MA-SP DaZ SpraBi 2	PR Mehrsprachigkeit im Bildungskontext (an außerschulischen Lernorten) erleben	4	
	III	MA-SP DaZ SpraBi 3	SE Sprachbewusster (Fach-)Unterricht unter Berücksichtigung von DaZ: Analyse, Planung, Umsetzung	6	6
	III	MA-SP DaZ SpraBi 4	VO aus dem Masterstudium DaF/DaZ oder anderen facheinschlägigen Studienrichtungen	4	4
					18
Semester 3	III	MA-SP DaZ SpraBi 3	SE Beratung, Kooperation, Schulentwicklung	6	6
	III	MA-SP DaZ SpraBi 4	VO Sprachen- und bildungspolitische Fragen und ihre Folgen	4	4
		MA-SP DaZ SpraBi 5	SE Forschungsmethoden	4	4
					14
Semester 4		MA-SP DaZ SpraBi 5	SE Masterarbeit	4	4
	-		Masterarbeit	20	20
	-		Masterprüfung	2	2
					26

Anhang 2 – Englische Übersetzung der Titel der Module

Deutsch	English
Individuelle fachwissenschaftliche Schwerpunktsetzung (Pflichtmodul)	Subject-Specific Individual Specialisation (compulsory module)
Ausgewählte Handlungsfelder (Pflichtmodul)	Selected Fields of Practice (compulsory module)
Konzepte und Kooperation (Pflichtmodul)	Concepts and Cooperation (compulsory module)

Wissenschaftliche Vertiefung (Pflichtmodul)	Advanced Academic Courses (compulsory module)
Abschlussmodul (Pflichtmodul)	Final Module (compulsory module)

Anhang 3 – Beiträge zum Kompetenzfeld Schule

Die Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung trägt zum Kompetenzfeld Schule wie folgt bei:

Kompetenzfeld Schule	Block IIB	Block III
Interkulturelle Kompetenz	VO Textkompetenz und gesellschaftliche Teilhabe UE Erst- und Zweitschifterwerb und Multiliteralität VO Differenzierung in DaZ und sprachlicher Bildung PR Mehrsprachigkeit im Bildungskontext (an außerschulischen Lernorten) erleben	SE Beratung, Kooperation, Schulentwicklung VO Sprachen- und bildungspolitische Fragen und ihre Folgen
Sprachliche Kompetenz	VO Textkompetenz und gesellschaftliche Teilhabe UE Erst- und Zweitschifterwerb und Multiliteralität	SE Sprachbewusster (Fach-)Unterricht unter Berücksichtigung von DaZ: Analyse, Planung, Umsetzung VO Sprachen- und bildungspolitische Fragen und ihre Folgen SE Forschungsmethoden SE Masterarbeit
Krisenkompetenz	SE aus dem fachwissenschaftlichen Studienangebot VO Differenzierung in DaZ und sprachlicher Bildung PR Mehrsprachigkeit im Bildungskontext (an außerschulischen Lernorten) erleben	SE Sprachbewusster (Fach-)Unterricht unter Berücksichtigung von DaZ: Analyse, Planung, Umsetzung SE Beratung, Kooperation, Schulentwicklung VO Sprachen- und bildungspolitische Fragen und ihre Folgen
Technologiekompetenz	UE Erst- und Zweitschifterwerb und Multiliteralität VO Differenzierung in DaZ und sprachlicher Bildung	SE Sprachbewusster (Fach-)Unterricht unter Berücksichtigung von DaZ: Analyse, Planung, Umsetzung SE Masterarbeit SE Forschungsmethoden
Diversitätskompetenz	VO Textkompetenz und gesellschaftliche Teilhabe UE Erst- und Zweitschifterwerb und Multiliteralität VO Differenzierung in DaZ und sprachlicher Bildung	SE Sprachbewusster (Fach-)Unterricht unter Berücksichtigung von DaZ: Analyse, Planung, Umsetzung SE Beratung, Kooperation, Schulentwicklung

	PR Mehrsprachigkeit im Bildungskontext (an außerschulischen Lernorten) erleben	VO Sprachen- und bildungspolitische Fragen und ihre Folgen
Inklusionskompetenz	VO Textkompetenz und gesellschaftliche Teilhabe UE Erst- und Zweitschriterwerb und Multiliteralität VO Differenzierung in DaZ und sprachlicher Bildung PR Mehrsprachigkeit im Bildungskontext (an außerschulischen Lernorten) erleben	SE Sprachbewusster (Fach-)Unterricht unter Berücksichtigung von DaZ: Analyse, Planung, Umsetzung SE Beratung, Kooperation, Schulentwicklung VO Sprachen- und bildungspolitische Fragen und ihre Folgen

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
L ü f t e n e g g e r